

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FFW HOLZHAUSEN
AM 26.03.2023 UM 20.00 UHR IM FEUERWEHR-GERÄTEHAUS IN HOLZHAUSEN**

Der Vorsitzende Florian Huber eröffnet gegen 20.05 Uhr die Versammlung mit der Feststellung der ordentlichen Einladung zur Jahreshauptversammlung. Er begrüßt den ersten und zweiten Bürgermeister Schneider und Gehmacher aus Bergen sowie den zweiten Bürgermeister Danzer und Altbürgermeister Schützinger aus Grabenstätt einschließlich der jeweiligen Gemeinderäte. Des Weiteren heißt er KBI König und KBM Hellmuth von der Kreisbrandinspektion willkommen und spricht auch einen Gruß an die Vorstände Just aus Bergen sowie die Vorstände Meisinger und Juretschke und Kommandanten Lein aus Grabenstätt aus. Schließlich begrüßt Huber noch Ehrenvorstand Franz Holzhauser, die Ehrenmitglieder Michael Schuster und Georg Schützinger, alle anwesenden Vereinsmitglieder und Markus Müller als Pressevertreter.

Den einleitenden Worten folgt die Bekanntgabe der Tagesordnung und darauf das Totengedenken. Vorstand Huber bittet die Versammlung, sich zum Gedenken an die seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Vereinsmitglieder Andreas Bauer und Manfred Mitterer zu erheben.

Schriftführer Michael Schuster trägt ein zusammenfassendes Kurzprotokoll der letzten Jahresversammlung vom 03.04.2022 vor.

Hernach umreißt Kassenwartin Anna Aicher die Kassen- und Kontobewegungen aus dem Vereinsjahr 2022 vor. Das Girokonto konnte mit einem Überschuss von 518,50 EUR abgeschlossen werden. Darin sind die Einnahmen aus dem Bosnafest noch nicht enthalten, weil wegen später Rechnungstellung erst im Januar eine endgültige Abrechnung vorgenommen werden konnte. Die Barkasse, als auch die drei Sparbücher und das Anlagekonto gaben keinen Grund zur Sorge. Die Kassierin bedankt sich vor allem bei Maria Mädler, die sie nach Kräften unterstützte. Außerdem erwähnt sie die Spenden von Georg Schützinger und Josef Schuster. Kassenprüfer Rudi Steiner, der zusammen mit Franz Berger sen. knapp drei Wochen vor der Versammlung die Kassenführung geprüft hatte, spricht den beiden Kassierinnen ein großes Lob aus. Sie hätten die Übernahme des verantwortungsvollen Auftrags bestens gemeistert und sich hervorragend in das Thema der Vereinsfinanzen eingearbeitet, so Steiner in seiner kurzen Rede. Außerdem erwähnt er positiv, dass die Zahl der Fehlbuchungen dank akribischer Karteiarbeit deutlich zurück gegangen sei. Steiner appelliert an den Vorstand, angesichts der geringen Zinserträge Alternativen zu den drei Sparbüchern zu suchen. Auf Steiners Vorschlag hin werden die beiden Kassierinnen mit der Vorstandschaft einstimmig von der Versammlung per Handzeichen entlastet.

Nach dem Kassenbericht wendet sich Vorstand Florian Huber an die Versammlung. Er beginnt seinen Bericht mit einer Auflistung folgender Termine, an der sich der Verein beteiligte.

- 03.04.2022 Jahresabschlussfeier eigene Wehr
- 06.05.2022 Jahreshauptversammlung FFW Bergen
- 13.05.2022 standesamtliche Trauung Anna Steiner und Sebastian Aicher
- 21.05.2022 Fahrzeugsegnung FFW Übersee
- 27.05.2022 Jahreshauptversammlung FFW Grabenstätt
- 29.05.2022 150 Jahre FFW Siegsdorf, Teilnahme mit Musikkapelle Piding
- 16.06.2022 Fronleichnamsprozession Vachendorf (Fahnenabordnung)
- 19.06.2022 135 Jahre FFW Petting
- 03.07.2022 150 Jahre FFW Otting
- 23.07.2022 25 Jahre Oldtimer- und Bulldogfreunde Grabenstätt - Festabend
- 29.07.2022 Fototermin VR-Bank Vachendorf wg. Spende für Jugendarbeit
- 07.08.2022 Dorffest FFW Grabenstätt
- 15.08.2022 Patroziniumsfeier Vachendorf (Fahnenabordnung)

PROTOKOLL 2023

- 18.08.2022 Beerdigung Vereinsmitglied Manfred Mitterer
- 28.08.2022 127 Jahre GTEV Bergen
- 17.09.2022 Vereinsjahrtag, wg. Regenwetter im Feuerwehrhaus
- 02.10.2022 Erntedankfest Vachendorf (Fahnenabordnung)
- 17.-22.10.2022 Dorfschießen Bergen
- 25.10.2022 Vereinsvorständetreffen Grabenstätt
- 11.11.2022 Glühwein- und Bosnafest
- 13.11.2022 Volkstrauertag (Fahnenabordnung)
- 12.12.2022 Vereinsvorständetreffen Bergen
- 05.01.2023 Jahresabschlussfeier
- zudem fünf Vorstandssitzungen

Nach anfänglichen Ungewissheiten bewege sich das Vereinsleben nun wieder im gewohnten Rahmen, so Huber. Er bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern, die nach den Entbehrungen der Pandemiezeit durch ihre Teilnahme bei den Festen ihre Unterstützung zeigten.

Es folgt der Rückblick der Jugendwartin Martina Schmid. Mit dem Übungsbetrieb im Turnus von 14 Tagen habe sie im Februar 2022 wieder begonnen. Nach einem Neuzugang im abgelaufenen Jahr beträgt die Stärke der Jugendgruppe nun wieder 7 Personen, bestehend aus drei Mädchen und vier Buben. Am 22. Dezember konnte die Jugendgruppe in Tittmoning das Friedenslicht abholen und im Anschluss daran bei einer kleinen Feier vor der Pension Alpenblick verteilen. Martina Schmid schließt ihren kurzen Bericht mit einem Dank an die Maschinisten, die sie bei der Jugendausbildung am Fahrzeug unterstützen. Ein weiterer Dank gilt den Eltern der Jugendlichen sowie den Jugendlichen selber.

Da beide Atemschutzwarden verhindert waren, muss der Tagesordnungspunkt entfallen.

Kommandant Thomas Zettl beginnt seinen Bericht mit der Auflistung der Mannschaftszahlen. Aktuell verfügt die Feuerwehr Holzhausen über 37 aktive Feuerwehrleute, davon seien sechs weiblich. 15 davon sind Atemschutzgeräteträger. Im Jahr 2022 stellte sich wieder der gewohnte Übungsbetrieb ein, mit insgesamt 415 Stunden verteilt auf 14 Übungen. Zettl zeigt sich erfreut, dass 2022 wieder eine Gruppe die Leistungsprüfung im Löscheinsatz abgelegt hatte. Dabei erreichte Sebastian Gehmacher die letzte Stufe, während aber gleichzeitig zwei junge Feuerwehrmänner mit Stufe 1 den Einstieg machten. Die Einsatzzahlen bewegten sich um niedrigen Bereich, die Wehr wurde 17 mal alarmiert. Neben 3 Brandeinsätzen, 12 technischen Einsätzen einer sonstigen Tätigkeit war eine Alarmierung als ABC-Gefahrstoff formuliert. Zettl verweist auch auf die Brandbeschau der Gemeinde Bergen im Einsatzgebiet der Feuerwehr Holzhausen. An überörtlichen Ausbildungen nahmen wieder viele Feuerwehrmitglieder teil. Erwähnenswert hierbei sei die Ausbildung von Sebastian Gehmacher und Max Daxenberger als Gruppenführer auf der Staatlichen Feuerweherschule Gertsried.

Am Ende seines Berichtes dankt Zettl dem zweiten Kommandanten Peter Krendlinger und allen Gruppenführern für die stete Unterstützung auch unter den erschwerten Bedingungen der vergangenen beiden Jahre. An Florian Huber als Vertreter des Vereins gewandt dankt er für die finanzielle Unterstützung beim Kauf von Ausrüstungsgegenständen. Schließlich spricht er noch der aktiven Mannschaft, deren Familien und Arbeitgebern und nicht zuletzt auch den Gemeinden Bergen und Grabenstätt seinen Dank aus.

Es folgen die Ehrungen:

- 60 Jahre Vereinsmitglied:
 - o Franz Berger sen., Stefan Sigleitmeier (n. a.)

- 50 Jahre Vereinsmitglied:
 - o aktiv: Helmut Schützinger
 - o passiv: Josef Stoiber

- 40 Jahre Vereinsmitglied (bei aktiv Feuerwehr-Ehrenkreuz Gold):
 - o aktiv: Florian Huber, Peter Steiner, Thomas Vachenauer, Thomas Zettl
 - o passiv: Josef Aicher

- 30 Jahre Vereinsmitglied:
 - o passiv: Martin Huber

- 25 Jahre aktive Mitgliedschaft (Feuerwehr Ehrenkreuz Silber)
 - o Peter Krendlinger, Josef Lex (n. a.), Josef Schuster
 - o passiv: Herbert Berger, Josef Huber, Andreas Keitel, Johann Schröder

Erneut steht, wie bereits 2019, eine Satzungsänderung auf der Tagesordnung. Wie Schriftführer Michael Schuster vorträgt, handele es sich hierbei eher um eine Anpassung als eine Änderung. Zum einen seien die Entwicklungen im Verein und innerhalb der Gesellschaft abzubilden, zum anderen war die Beschränkung der Vorstandsvollmacht auf einen Geldbetrag seitens der VR-Bank als problematisch angemahnt worden. Schuster erläutert die Änderungen innerhalb der Satzung, indem er die entfallenen und ergänzten Passagen farblich markiert mit dem Beamer präsentiert. Die Versammlung hat keine Einwände gegen die Anpassungen und spricht sich einstimmig für die Satzungsänderung aus.

Die Grußworte eröffnet Thomas Hofmann von der ev.-luth. Kirchengemeinde, er wünscht Gottes Segen und unfallfreie Rückkehr. Stefan Schneider erkennt in dem Besuch der vielen Honoratioren den Stellenwert der Feuerwehr. Aus der Satzungsänderung sei zu erkennen, wie viel hinter der Vereinsarbeit steckt. Die Aufzählung des Kommandanten zeige die Vielschichtigkeit der Arbeit und könne den Bürger zufrieden stellen. Ausdrücklich bedankt er sich für die Teilnahme und die Hilfe in der Vorbereitung und Durchführung der Feuerbeschau. Der Feuerwehrbedarfsplan dauert aufgrund vieler zu beantwortender Fragen viel länger als ursprünglich gedacht, sollte aber bis zum kommenden Jahr fertiggestellt sein. Die vielen Veranstaltungen zeichneten einen gesunden Verein aus. Gerade auf den Veranstaltungen ergebe sich das Gespräch, was zu erweiterten Sichtweisen führe. Er bedankt sich auch bei der Gemeinde Grabenstätt für die gute Zusammenarbeit. Andreas Danzer schließt sich den Worten von Schneider an. Er entschuldigt Bürgermeister Wirnshofer, der eine andere Veranstaltung besucht. KBI Georg König tritt als Redepult und gratuliert den Geehrten, insbesondere den langjährigen Mitgliedern. Die Einsatzzahlen blieben insgesamt gleich, bedingt durch die zunehmenden Wetterphänomene durch den Klimawandel ist aber mit lokal und zeitlich deutlich erhöhten Einsatzzahlen zu rechnen. Die Ausarbeitung der Konzepte für einen Stromausfall brachte wichtige Erkenntnisse. Er spricht seinen Dank für Bettina Zettl aus, die sich in der Führungsstelle engagiert. Die digitale Alarmierung sei im Aufbau, aber solange nicht alle Feuerwehren die neuen Melder einsetzen, könne nicht vollständig umgestellt werden. Die Jugendarbeit im Landkreis sei vorbildlich, gerade in der Zeit der Pandemie seien die Zahlen allgemein gestiegen. Zufrieden zeigt er sich mit der MTA-Ausbildung, bei der erst am vergangenen Freitag die beiden Teilnehmer aus Holzhausen die volle Punktzahl erreichen konnten. Zum Abschluss seiner letzten Ansprache als KBI blickt er auf die verschiedenen Einsätze in Holzhausen während seiner Zeit zurück und erwähnt auch die stets kritischen Kommandanten. Stephan Hellmut folgt König auf seiner Abschiedstour. Nach elf Jahren will er nun aus der Inspektion austreten. Rückblickend überwiegen die schönen Einsätze vor den unerfreulichen Impressionen. Er wünscht sich von der FF Holzhausen, seinen Nachfolger gut aufzunehmen und spricht alles Gute für die Zukunft aus.

PROTOKOLL 2023

Zum abschließenden Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ ergreift GRM Herbert Berger das Wort. Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion fragt er, wie in Holzhausen mit dem Thema „UVV“ und Prüfungen umgegangen wird. Zettl antwortet, dass alle regelmäßigen und vorgeschriebenen Prüfungen durchgeführt werden, was auch von der Inspektion im dreijährigen Turnus überprüft wird. Eine Ausnahme davon betrifft den Lastenaufzug vom Keller in die Küche, der jedoch zukünftig ebenfalls jährlich kontrolliert werden soll.

Gegen 21.35 Uhr schließt Huber die Versammlung mit den Worten „Gott zur Ehr, den Nächsten zur Wehr“.

Michael Schuster, Schriftführer

2023 Zur Ehrung trotz Einladung nicht erschienen:

60J Siglreitmeier S.

30J Huber M. (entschuldigt)

25J Lex J..